DORTMUNDER DIALOG seit 1985

Wir greifen aktuelle und kontroverse Themen des gesellschaftlichen Wandels auf, vor allem in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir beziehen engagierte VertreterInnen aus Unternehmen, Verbänden und Gewerkschaften, der öffentlichen Verwaltung, Politik und Wissenschaft ein.

Wir führen den Dialog vor Ort in einem Unternehmen, einer Verwaltung oder einer Wissenschaftseinrichtung.

Wir streben konsensfähige Lösungswege an.

Strukturwandel verstehen
Innovation sozial gestalten

GFS. Seit 1946

Anmeldungen

per eMail oder Brief

an

Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416

info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

Gefördert durch:

DORTMUND

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund
DE60 4405 0199 0151 0032 14
DORTDE33XXX

Vorstand

Vorsitzende:
Dr. Bettina Horster
Vorstand VIVAI Software AG
Dortmund

Stellv. Vorsitzende:
Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Bezirk
Dortmund

Stellv. Vorsitzender:
N.N.
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Dortmund

Michael Freundlieb
Geschäftsführer Freundlieb
Bauunternehmung mbH

Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Direktor
Sozialforschungsstelle Dortmund
TU Dortmund

Manfred Kossack
Arbeitsdirektor a. D.
DSW21 und DEW21

Harald Kraus
Arbeitsdirektor DSW21
Dortmunder Stadtwerke AG

Bastian Prange
Arbeitsdirektor EDG
Entsorgung Dortmund GmbH

Thomas Schäfer
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband NRW
Westfalen-Münsterland e.V.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Wissenschaftlicher Direktor
ILS Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung
gGmbH

Dirk Wittmann
Arbeitsdirektor DEW21
Dortmunder Energie- und
Wasserversorgung GmbH

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Werner Franz

DORTMUNDER DIALOG 78

Wie Bildung digital gelingen kann

Foto: Die Welt

Aufgrund der Covid-19-Pandemie

digital

Angemeldete erhalten einen Link.

Dienstag, 26. Januar 2021, 18.00 Uhr

Der DORTMUNDER DIALOG 78

Schonungslos hat die Pandemie die Rückstände des deutschen Bildungssystems (nicht nur) im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens offengelegt, aber auch gezeigt, was geht, wenn Not erfinderisch macht. Darauf aufbauend soll unser Dialog nach vorne schauen und aufzeigen, wie Bildung digital gelingen kann.

Nur zweierlei ist sicher: Es wird nicht billig. Und: Wer flexible Systemlösungen will, muss alle ins Boot holen, die Teil des Systems sind.

Geld scheint gerade nicht das wichtigste Problem zu sein. Weitaus schwieriger und aufwendiger ist es jedoch, mit allen Beteiligten auf allen Ebenen ein neues System des Lernens in der Kombination von Präsenzlernen und digitalem Arbeiten zu entwickeln. Gleichzeitig sollen sich alle auch schon darauf einigen, was dazu gebraucht wird und wie man das beschafft, ohne technologisch in Sackgassen und neue Abhängigkeiten zu laufen.

Aus der Erwachsenenbildung wissen wir, Erwachsene sind nicht belehrbar, aber lernfähig. Lernen muss man wollen, können und dürfen. Und hier müssen vor allem viele Erwachsene sehr viel lernen.

Wie kriegt man es hin, dass eine genügende Zahl im Durchschnitt schon ziemlich alter Lehrender sich neue didaktische Konzepte und Methoden aneignet? Wie kann es gelingen, dass die Schülerinnen und Schüler sich als Gewinner dieser Entwicklung fühlen? Was muss geschehen, dass Leitungen von Schulen völlig unterschiedlicher Art, Kommunen und Schulbehörden sinnvoll zusammenarbeiten, um zu Lösungen zu kommen, die rückholbar sind und gestaltbar bleiben?

Die Pandemie hat schon viele Menschen an allen Ecken und Enden des Bildungssystems gezwungen, sich konstruktive Auswege und Wege zu suchen. Diese Erfahrungen jetzt zu nutzen, die Bereitschaft aus der Not überzuleiten in geduldige Mitarbeit beim Planen und Entwickeln – das dürfte jetzt am meisten gefragt sein.

Im Kreis Gütersloh hat man sich im Rahmen eines Kooperationsprojekts „Schule und digitale Bildung“ auf diesen Weg gemacht. Erfahrungen aus diesem und anderen Projekten auszuwerten und zur Verfügung zu stellen, hat sich das Forum Bildung Digitalisierung zur Aufgabe gemacht.

FORUM BILDUNG DIGITALISIERUNG

Foto: Die Welt

Wie Bildung digital gelingen kann

18.00 Uhr	**Begrüßung** **Dr. Bettina Horster** *Vorsitzende der GFS* *Vorstand VIVAI Software AG, Dortmund*
18.15 Uhr	**Corona und die Folgen: Schulentwicklung digital** **Prof. Dr. Nele McElvany** *Prorektorin der TU Dortmund* *Direktorin des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TUDO*
18.45 Uhr	**Digitale Schule regional gestalten – Erfahrungen aus Gütersloh und anderswo** **Marvin Kornbrust** *Forum Bildung Digitalisierung e. V., Berlin*
19.00 Uhr	**Digitale Erfahrungen: Unterricht im Berufskolleg** **Andrea Schendekehl** *Schulleiterin Konrad-Klepping-Berufskolleg, Dortmund*
19.15 Uhr	**Podiumsdiskussion** **Wie Bildung digital gelingen kann** **Moderation: Christoph Tiegel** **Marvin Kornbrust** **Prof. Dr. Nele McElvany** **Andrea Schendekehl** *sowie* **Thomas Horster-Möller** *Vorstand VIVAI Software AG, Dortmund* **Wiebke Kohlhase** *Auszubildende Industriekauffrau am Konrad-Klepping-Berufskolleg, Dortmund* **Leif Schmidt** *GEW FG Gymnasium, Lehrer am Heisenberg-Gymnasium Dortmund-Eving* **Jon Erick Witt** *Auszubildender Industriekaufmann am Konrad-Klepping-Berufskolleg, Dortmund*
20.00 Uhr	**Gute Gespräche bei gutem Essen und Trinken** **Digital leider nicht möglich.** **Hoffentlich bald immer wieder gerne.**